



Projekt für ein **Neues Luzerner Theater**
p.A. Stadt Luzern
Projekt NLT, Stab Bildungsdirektion
Stadthaus
6002 Luzern

Statements zum geplanten Start des Architekturwett- bewerbs

Luzern, 2. Juli 2021

**Anhang zur Medienmitteilung:
NLT, Architekturwettbewerb**

Beat Züsli, Stadtpräsident und Präsident der Projektierungsgesellschaft

«Im kommenden Herbst werden wir einen zweistufigen, anonymen Projektwettbewerb für ein Neues Luzerner Theater am Theaterplatz lancieren. Wir sind gespannt auf tolle architektonische Entwürfe – das Siegerprojekt wird im Winter 22/23 vorliegen.»

«Wir wollen den Wettbewerb sorgfältig und fachgerecht durchführen. Es geht um einen städtebau-lich anspruchsvollen Standort, der sehr grosses Potenzial aufweist.»

«Die bisherigen Rückmeldungen der Planerverbände zu unserem Vorgehen sind durchwegs posi-tiv. Insbesondere, dass wir einen Neubau planen, wird begrüsst.»

«Das Wettbewerbspreisgericht ist mit ausgewiesenen Fachleuten besetzt – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen und sind überzeugt, damit einen wesentlichen Teil zu einer hohen Pro-jektqualität zu leisten.»

Marcel Schwerzmann, Regierungsrat Kanton Luzern, Bildungs- und Kulturdirektor

«Das Neue Luzerner Theater soll als Gebäude am Theaterplatz einen Aufbruch symbolisieren. Ein Aufbruch, welcher dem Luzerner Theater und seinen engsten Partnerorganisationen innerhalb des Zweckverbandes Grosse Kulturbetriebe wie dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Lucerne Festival, aber genauso auch der Freien Theater- und Tanzszene im wahrsten Sinn des Wortes den Boden bereitet für den Sprung in eine neue Ära für das Theaterschaffen in Luzern. Mit Ausstrah-lung und Vernetzung in den gesamten Kanton.»

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Birgit Aufterbeck, Präsidentin Stiftung Luzerner Theater

«Alles ist bereit am Theaterplatz: Am einzig möglichen Standort erhält der Kulturplatz Luzern endlich ein angemessenes Theaterhaus, einen pulsierenden gesellschaftlichen Treffpunkt für alle. Wir vertrauen der visionären Kreativität der Architekten, einen wirklich grossen Wurf des 21. Jahrhunderts zu schaffen, der auch betrieblich funktioniert.»

«Der Neubau an der Reuss sichert insbesondere den Fortbestand der Oper in der Zentralschweiz neben Schauspiel und Tanz. So werden wir unserer Verantwortung gerecht, auch künftigen Generationen ihre Erzählweisen zu ermöglichen und Geschichten sinnlich erfahrbar zu machen.»

Ina Karr, Intendantin Luzerner Theater

«Für Stadt und Kanton wollen wir sparten- und genreübergreifend denken und spielen. Ein neues Luzerner Theater, das so viele Perspektiven und Möglichkeiten bietet, öffnet uns dafür auf grossartige Weise den Raum. Ich freue mich sehr darauf, die so entstehenden Perspektiven mit allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie mit dem Publikum kreativ zu füllen. Architektur und Theater können miteinander eine spannende Verbindung eingehen, die Luzern Strahlkraft verleiht.

Michael Haefliger, Intendant Lucerne Festival

«Die grosse Bedeutung des Neuen Luzerner Theaters für die Musikstadt Luzern kann nicht genug betont werden: Hier hat Luzern eine grossartige Chance, sich international weiter zu profilieren und neue Standards zu setzen. Die Pläne eröffnen auch für Lucerne Festival vielfältige Möglichkeiten für neue, künstlerische Konzepte und Kooperationen, auch mit Partnern wie dem Luzerner Sinfonieorchester und weiteren Luzerner Institutionen.»

Numa Bischof Ullmann, Intendant Luzerner Sinfonieorchester

«Ein Sinfonieorchester braucht folgende Dinge, um sich entfalten zu können: genügend Musikerstellen, Instrumente und eine gute Akustik. Mit dem KKL wurde ein Weltklasse Konzertsaal gebaut. Für eine gesunde Zukunft der «Musikstadt Luzern» sind der Bau eines neuen Theaters ebenso wie der weitere Ausbau des Luzerner Sinfonieorchesters zu einem vollständig sinfonischen Klangkörper elementar.»

David Keller, Geschäftsführer Arthur-Waser-Stiftung

«Die Arthur-Waser-Stiftung und die Stiftung neues Theaterhaus freuen sich auf den Wettbewerb nach hervorragender Zusammenarbeit aller beteiligter Partner in der Projektierungsgesellschaft und betrachten ihn als grosse Chance, in Luzern ein tolles Theater zu bauen. Wir setzen darauf, dass am Ende das nationale Interesse an grossartiger Theaterkultur überwiegen wird und dass ein Neubauprojekt gewinnt, das diesem Interesse gerecht wird.»

«Wir sind überzeugt, dass jede Generation von Architekten den legitimen Anspruch hat, auch im Zentrum von Städten und Altstädten Neues zu bauen und dass das Siegerprojekt auch die Forderungen des Ortsbildschutzes besser erfüllen wird, als es das bestehende Gebäude vermag.»

Manuel Kühne, Delegierter t.Zentralschweiz

«Ein gut funktionierendes und in die Zukunft gedachtes Stadttheater mit überregionaler Ausstrahlung wirkt sich auch positiv auf die Entwicklung der Freien Zentralschweizer Tanz- und Theaterszene aus.»

«Für die Freie Szene definiert sich eine Zusammenarbeit nicht über das Mitbenutzen von Räumlichkeiten alleine, sondern über den Austausch von künstlerischen Ideen und Ressourcen. Der Mehraufwand an Kulturfördergeld der öffentlichen Hand darf nicht zulasten der Freien Szene gehen.»